

# Antrag an den Arbeitgeber auf Überweisung vermögenswirksamer Leistungen auf einen Bausparvertrag

## Antragsteller

Frau Herr Titel

Name

Vorname

Geburtsdatum  Geburtsname

Staatsangehörigkeit  Beruf  Selbstständig  Ja  Nein

Adresse: Straße, Haus-Nr. (oder Postfach)

Postleitzahl  Wohnort

Kontakt: Vorwahl/Telefon-Nr.  Mobil-Nr.  E-Mail-Adresse

## Ehegatte

Ehegattenvertrag gewünscht

Frau Herr Titel

Abweichender Name

Vorname

Geburtsdatum  Geburtsname

Staatsangehörigkeit  Beruf  Selbstständig  Ja  Nein

Land des Wohnsitzes

Immobilieigentümer  Ja  Nein

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Arbeitnehmer stellt hiermit an Sie den Antrag, Arbeitgeberleistungen bzw. Teile des Arbeitsentgeltes als vermögenswirksame Anlage auf einen bei uns bestehenden Bausparvertrag zu überweisen. Die vermögenswirksamen Leistungen sind direkt an uns zu überweisen.

Jede Überweisung muss folgende Angaben enthalten:

**Empfänger:** Name des Arbeitnehmers (Bausparers)  
**Kontonummer:** Nummer des Bausparkontos  
**bei (Bank):** Deutscher Ring Bausparkasse AG, Hamburg  
**Bankleitzahl:** 201 204 00  
**Verwendungszweck:** Kennzeichnung als vermögenswirksame Leistungen (VL) möglichst mit Angabe von Monat/Jahr (z. B. 01/2011)  
**Auftraggeber:** Name und Anschrift des Arbeitgebers

Mit freundlichen Grüßen  
 Deutscher Ring Bausparkasse AG

Exemplar für den Arbeitgeber

## Antrag auf Anlage vermögenswirksamer Leistungen (VL)

Ich beantrage nach dem Vermögensbildungsgesetz vermögenswirksame Leistungen auf mein Bausparkonto zu überweisen:

Arbeitgeber/Firma

Personalbüro, z.Hd. von

Straße, Haus-Nr. (oder Postfach)

Postleitzahl  Ort

VL des Antragstellers  
 Kontonummer (= Bausparvertragsnummer)

VL des Ehegatten  
 Personal-Nr.

Ab Datum  oder zum nächstmöglichen Termin

mtl.  1/4-jährl.  1/2-jährl.  jährlich VL Euro

### Beim Bausparen kann der Arbeitnehmer die vermögenswirksamen Leistungen für 2 Anlageformen anlegen lassen:

- als Aufwendungen, die nach den Vorschriften des Wohnungsbauprämiengesetzes angelegt werden (§ 2 Abs. 1 Ziff. 4 VermBG Auszug)
  - auf seinem eigenen Bausparvertrag,
  - auf dem Bausparvertrag seines Ehegatten, wenn die Ehe seit Beginn des Kalenderjahres besteht und die Ehegatten nicht dauernd getrennt gelebt haben.
- als Aufwendung zur Erfüllung von Verpflichtungen, die im Zusammenhang mit bestimmten wohnwirtschaftlichen Maßnahmen entstanden sind, wie z. B. Zins- und Tilgungsleistungen für Bauspardarlehen (§ 2 Abs. 1 Ziff. 5 Buchstabe d, VermBG).

Die Arbeitnehmer-Sparzulage wird auf einem gesonderten Formular beantragt und vom Finanzamt – nach Prüfung des Einkommens – festgesetzt.

Datum

Unterschrift des Antragstellers bzw. beider Ehegatten bei Gemeinschaftsverträgen

Bei minderjährigen Antragstellern: Unterschrift der Eltern bzw. des gesetzl. Vertreters